

Geschichte ohne Worte

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Geschichte ohne Worte

Im Maßstab 1 : 1 000 000 000

Charles Tschopp

«Pah! Was ist die Erde? Bloß eine Haselnuß!
 Und der Mond? Eine Erbse, die fußweit weg das Erdlein umkreisen muß.
 Ja auch die Sonne ist nur so groß wie ein Wagenrad;
 Es führt, hundertfünfzig Meter von ihr, der elliptische Haselnußpfad.
 Ich gebe zwar zu, das Sonnenrad glüht! Doch sei getröstet:
 Jene Nuß wird gerade richtig erwärmt, nicht verbrannt und nicht geröstet.»

«So! Und was ist dann Zürich? Weniger als ein Dreck!
 Und Dein Haus? Ein Zentimikron! Von Dir zu reden, hat gar keinen Zweck.
 Was mancher staunend betrachtet, wird lächelnd von andern verachtet.
 Die Welt ist groß, die Welt ist klein; den Maßstab legst Du selbst hinein.»

GRAND HOTEL
Hof Ragaz

Die herrlichen Thermal-Heilquellen von Bad Ragaz helfen bei Zirkulationsstörungen, Rheuma, Nervenleiden, Rekonvaleszenten.

Die Kur im Hotel selbst bietet Ihnen das Grand Hotel Hof Ragaz durch die direkte Verbindung mit den unübertrefflichen Thermal-Kur-Einrichtungen, Thermal-Schwimmbad, Tennis, Fischen, schöne Spazierwege und Ausflüge. Verlangen Sie bitte nähere Auskunft durch Tel. (085) 81505 H. J. Hobi, Dir.